



„Kunst-Sünde“ nach 60 Jahren wiedergutmacht

Neugotischer Kreuzkorpus ersetzt seit Januar das Mosaik-Kreuz von Ludwig Baur

Nach 60 Jahren hängt in der Krankenhauskapelle des St. Josef-Stifts erstmals wieder ein neugotischer Kreuzkorpus. Er ersetzt das rote Mosaikkreuz des Telgter Künstlers Ludwig Baur, das im Zuge einer grundlegenden Neugestaltung der Kapelle vermutlich Ende der 1950er Jahre über dem Altar aufgehängt worden war. Der neue Korpus, der rund 100 Jahre als Wegkreuz am Hof Antonius Dahlmann in der Wareндorfer Bauerschaft Velsen stand, hat nach umfangreicher Restaurierung am 19. Januar 2018 über dem Altar der Krankenhauskapelle einen neuen Platz gefunden.

„Man sieht die Vielfalt unserer Arbeit. Es gibt immer wieder besondere Arbeiten, deren Bedeutung über den Tag hinausgeht.“
Geschäftsführer Werner Strotmeier

Der neue Korpus, der ganz im Stil der Neugotik das Leiden Christi deutlich darstellt, ist im November und Dezember von der Restauratorin Gisela Tilly in Paderborn wieder hergerichtet und farblich gefasst worden.

Dabei war ihr ein Anliegen, dass die Spuren als geschundenes Wegkreuz erkennbar bleiben. Dass der Korpus aus Eichenholz überhaupt erhalten geblieben ist, ist dem Arbeitskreis „Historische Bildstöcke und Wegekreuze“ der Wareндorfer Rotarier zu verdanken. Pfarrer em. Walter Suwelack nahm die Christusfigur, nachdem sie an ihrem Ursprungsort vor etwa 15 Jahren abgehängt worden war, in seine Obhut und stellte sie jetzt dem St. Josef-Stift zur Verfügung.

Für den restaurierten Korpus baute Schreinermeister Ludger Schmitz in der Krankenhaustischlerei aus Eichenholz ein stilistisch passendes Kreuz. Die Gestaltung stimmte er eng mit dem Krankenhausgeistlichen Pastor Fritz Hesselmann ab. Die Dreipässe und Kreuzbalken erhielten ebenfalls im Handwerkerhof



Ein historischer Augenblick war der Austausch des Ludwig-Baur-Kreuzes gegen ein neugotisches Kreuz. Schreinermeister Ludger Schmitz fertigte den Kreuzbalken, den Rolf Rosendahl vergoldete. Bei der „Kreuzabnahme“ blieb Kerzenruß aus sechs Jahrzehnten an den Händen hängen.

chenholz ein stilistisch passendes Kreuz. Die Gestaltung stimmte er eng mit dem Krankenhausgeistlichen Pastor Fritz Hesselmann ab. Die Dreipässe und Kreuzbalken erhielten ebenfalls im Handwerkerhof

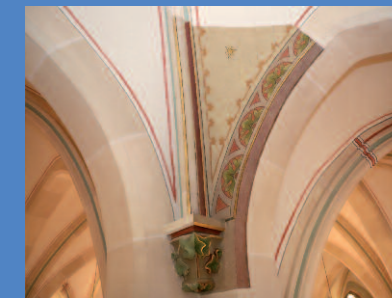
symbolisieren den Baum des Lebens, der im Paradies verdorrt ist und durch das Kreuz zu neuem Leben gelangt. Dreipässe und Kreuzbalken erhielten ebenfalls im Handwerkerhof

des Stifts eine Blattgoldumrandung von Maler Rolf Rosendahl.

Viele Hände waren am 18. Januar 2018 erforderlich, das etwa 350 Kilogramm schwere Ludwig-Baur-Kreuz abzuhängen, um es dann gut verpackt einzulagern. Vielleicht gibt es jemanden oder eine Einrichtung, die für das Kreuz gute Verwendung hat. Tags darauf wurde das neue Kreuz aufgehängt. Bevor es an den richtigen Platz gehoben wurde, befestigten Tischlermeister Schmitz und Frank Schürmann den Korpus auf dem Kreuzbalken. „Man sieht die Vielfalt unserer Arbeit. Es gibt immer wieder besondere Arbeiten, deren Bedeutung über den Tag hinausgeht“, würdigte Geschäftsführer Werner Strotmeier die Arbeit des Handwerkerteams kurz vor der „Kreuzerhöhung“.

Der „Bildersturm“ der 1950er Jahre

Die 1889 errichtete Kapelle war ursprünglich prächtig ausgemalt und im Stil der Neugotik mit reicher Ornamentik an den Säulen, farbenprächtigen Fenstern, reich verzierten (Seiten-)Altären und Kunstwerken im Stil der Nazarener ausgestattet. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wich vielerorts die reiche Bildsprache historischer Gotteshäuser einer nüchtern-sachlichen Gestaltung. So auch im St. Josef-Stift, wo unter dem damaligen Geistlichen Leiter Dr. Fritz Lohmann die Wände weiß getüncht, die Chorfenster verschlossen und Mobiliar und Kunstwerke entfernt oder ersetzt wurden. Erst bei den großen Kapellenrenovierungen



1989 freigelegte alte Deckenmalerei

in den Jahren 1989 und 2013 und bei der Freilegung der Chorfenster in 2001 erhielt das Gotteshaus Schritt für Schritt wieder einen neugotischen Charakter, obwohl einige Schätze unwiederbringlich verloren sind.



Mehr Bilder in den Fotogalerien im INTRANET